



Konzert
in der Seeburg Uttwil

Elina Buksha, Violine
Christia Hudziy, Klavier

Samstag, 29. Juni 2024 um 17 Uhr

AN- UND ABMELDUNGEN SIND UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Es gibt ca. 50 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können.

Mindestbeitrag an das Künstlerhonorar **30,- CHF**

Fischer und Stickelberger
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil
Tel. 071-460 10 23
seeburg@meisterkurse-uttwil.ch

DUOS FÜR GEIGE UND KLAVIER

Sergei Prokofiew (1891-1953)

Fünf Melodien für Violine und Piano op.35a (1920)

Claude Debussy (1862-1918)

Violinsonate g-moll L140 (1916/17)

Allegro vivo

Intermède – Fantasque et léger

Finale -Très animé

PAUSE

Sergei Prokofiew (1891-1953)

Sonate für Violine und Klavier Nr.2 D-Dur op.94a (1943)

Moderato

Scherzo - Presto

Andante

Allegro con brio



Elina Buksha

Die Gewinnerin des Latvian Great Music Award 2012 Elina Buksha ist eine lettische Konzertgeigerin, die vom Strad Magazine als "Fähigkeit zur Fantasie und zum Geschichtenerzählen" und als "sehr überzeugend in technischer Agilität und Individualität" beschrieben wird. 2019 wurde sie mit dem Kulturkreis Gasteig Musikpreis in München ausgezeichnet und 2020 in die Liste der City Music Foundation Artists in London aufgenommen.

Sie trat in zahlreichen Konzertsälen auf, darunter die Wigmore Hall in London, das Auditorium du Louvre in Paris, die Laeishalle in Hamburg, das Palais de Beaux Arts in Brüssel, die Philharmonie Luxemburg und die Tschaikowsky Konzerthalle in Moskau. Sie spielte bei Festivals wie dem Festival de Wallonie (Belgien), dem Internationalen Musikfestival in Jaroslawl (Regie: Yuri Bashmet), dem Rheingau Musik Festival (Deutschland), den Rencontres Musicales d'Évian (Frankreich), dem Festival Aix-en-Provence und dem Marvao International Music Festival.

Spielte als Solistin bei I Virtuosi del Teatro alla Scala, beim Lettischen Nationalen Sinfonieorchester, der Sinfonietta Riga, der Sinfonia Varsovia, dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège, dem Tatarstan National Symphony Orchestra, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, der Bad Reichenhall Philharmonie, dem Musica Viva Chamber Orchestra, Moskau und dem Kansai Philharmonic Orchestra (Japan).

Elina ist mit Maria João Pires, Midori, Augustin Dumay, Frank Braley, Gary Hoffman, Henri Demarquette, Gérard Caussé, Abdel Rahman El, Roby Lakatos, dem Modigliani Quartett, dem Calidore String Quartet, dem Hermès Quartet und anderen aufgetreten.

Seit 2022 ist sie Erste Geigerin des Pariser Quatuor Mona.

Elina begann im Alter von fünf Jahren in der Klasse des legendären Lehrers Ojārs Kalniņš in Lettland Geige zu spielen, bevor sie an der belgischen Königin-Elisabeth-Musikkapelle unter der Leitung von Augustin Dumay studierte. 2017 begann sie ihr Studium bei Christoph Poppen an der Hochschule für Musik und Theater München. Sie setzte ihr Studium bei der renommierten Geigerin Midori fort und profitierte von Meisterkursen bei Ana Chumachenco.

Elina spielt eine Joseph & Antonio Gagliano-Violine von 1790 und einen Eugène Sartory-Bogen, der freundlicherweise von Herrn C. Kuhn geliehen wurde.



Christia Hudziy

Geboren in einer Musikerfamilie im ukrainischen Lwiw, war Christia Hudziy prädestiniert für eine künstlerische Karriere. Im Alter von 11 Jahren gab sie ihr Debüt als Solistin mit dem Lviv Symphony Orchestra. Ihre Leistungen führten dazu, dass sie vom Präsidenten der Ukraine ausgezeichnet wurde. Anschließend perfektionierte sie ihre Fähigkeiten in Frankreich am Konservatorium von Paris, unterstützt von der Fondation Nadia et Lili Boulanger,

und dann an den Konservatorien von Lyon und Mailand.

Christia wurde Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe in Europa, darunter des Kammermusikwettbewerbs des Concertgebouw (Amsterdam) und des Klavierwettbewerbs "Giovani Talenti Pia Tebaldini", bei dem sie sowohl den 1. Preis als auch einen Sonderpreis gewann. Außerdem erhielt sie ein internationales Yamaha-Stipendium.

Sie ist regelmäßiger Gast bei internationalen Festivals, darunter La Roque d'Anthéron, Radio France und Musée d'Orsay, Avignon, Festival du Vexin. Nach vier Jahren als Artist-in-Residence an der Queen Elisabeth Music Chapel, einer renommierten Musikschule, die von Königin Elisabeth gegründet wurde und für junge Talente aus der ganzen Welt bestimmt ist,

Christia Hudziy setzt ihre Karriere als Solistin und Kammermusikerin fort und konzertiert in Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Polen, der Ukraine und England. Zuletzt trat sie als Solistin mit den Philharmonikern von London, Belgien und Osaka auf. Außerdem ist sie Pianistin und Coach an der Queen Elisabeth Music Chapel in der Klasse von Augustin Dumay, mit dem sie regelmäßig kammermusikalisch auftritt.